



GOLFVERBAND LIECHTENSTEIN – Medienmitteilung 4/2017

Sebastian Schredt Vize-Universitätsmeister

Studentengolf auf hohem Niveau gab es bei den Schweizerischen Universitäts-Golfmeisterschaften 2017 zu sehen. GVL-Nationalspieler Sebastian Schredt musste sich erst im Stechen gegen Fiorino Clerici geschlagen geben. Mit dem Team der Universität St. Gallen holte Schredt aber Gold.

Vaduz, 8. Mai 2017 – 43 Herren und 14 Damen waren am Mittwoch vergangener Woche, 5. Mai, im GC Wylihof (Solothurn) am Start gewesen, um die Schweizer Universitätsmeister zu küren. Der Liechtensteiner Nationalspieler Sebastian Schredt, der an der Universität St. Gallen studiert, spielte am Vormittag bei recht kaltem, windigen aber trockenem Wetter mit 71 Schlägen (2 unter Par) die beste Runde des Tages. Am Nachmittag startete der Kadernspieler des Golfverband Liechtenstein (GVL) leider mit einem Doppelbogey in die Runde. 76 Schläge am Nachmittag bedeuten einen Gesamtscore von 147. Gleichviel wie der auf dem Papier deutlich stärkere Fiorino Clerici (ETH Zürich), der mit einem Exact-Handicap von +0,9 gestartet war. Schredt war am Morgen mit HCP 1,7 angetreten, hält nach der Hochschulmeisterschaft nun aber bei 1,2.

Ein Stechen musste über den Titel des Schweizer Hochschul-Golfmeisters 2017 entscheiden. Auf Bahn 18 reichte Clerici schliesslich ein solid gespieltes Par zum Sieg. Schredt bleibt der Trost, dass er bereits für die diesjährige Universiade in Taipei selektioniert ist und Liechtenstein gemeinsam mit seinem Bruder Fabian Schredt und dem amtierenden Liechtensteiner Landesmeister Elias Schreiber vertreten darf.

Das Team der Universität St. Gallen sicherte sich im GC Wylihof den Sieg im Teamwettbewerb, wobei nicht nur Vizemeister Sebastian Schredt sondern auch Bronzemedailengewinner Sandro Widmer massgeblich zu diesem Sieg beigetragen haben.

Schweizer Hochschulmeisterschaften 2017, GC Wylihof, Par 73; *Herren*: 1. Fiorino Clerici (GCC Schönenberg) 147/PO; 2. Sebastian Schredt (GC Bad Ragaz/GVL) 147; 3. Sandro Widmer (GCC Hittnau) 154.

Bildlegende:

GVL-Nationalspieler Sebastian Schredt musste sich bei den Schweizer Hochschulmeisterschaften erst im Stechen geschlagen geben, spielte mit 71 Schlägen am Vormittag aber die beste Runde des Tages.